

Begründung der Maßnahmen

Nach dem Stadtumbaukalender betrifft es zunächst folgende Maßnahmen:

Ausstellung zum Architekturpreis 2010

Nachdem die Ausstellung zum Architekturpreis 2010 des Landes Sachsen-Anhalt erstmals am 15. November 2010 in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin unter Teilnahme von Herrn OB Koschig präsentiert wurde, wandert diese nun durch Sachsen-Anhalt und wird vom 14.06.2011 – 25.06.2011 im Rathaus-Center Dessau (mittlere Rotunde) gezeigt.

Aus 63 eingereichten Arbeiten hatte die Jury 13 Objekte für die engere Wahl nominiert. Dessau-Roßlau erhielt mit dem Landschaftszug eine der sechs Auszeichnungen. Insofern hat die Präsentation der Ausstellung an diesem publikumswirksamen Ort im Rathaus-Center eine besondere Bedeutung zur Vermittlung des Themas Stadtumbau in Dessau.

Die Ausstellung besteht aus 14 Ausstellungstafeln sowie der Präsentation der Auszeichnung selbst, die in einer Vitrine ausgestellt wird.

Zur wirksamen und weithin sichtbaren Ankündigung der Ausstellung ist vorgesehen, mittig über der Rotunde einen entsprechenden Werbebanner (1 x 5 m) abzuhängen. Der geschätzte Mittelbedarf beträgt 250,00 €.

Baubeginn Meisterhäuser

Die Stadt Dessau-Roßlau ist mit der Ausweisung von drei UNESCO-Welterbestätten reich an Kultur und Kulturgeschichte. Eine herausragende Position nimmt dabei das Bauhaus mit den von Walter Gropius entworfenen Meisterhäusern ein. Dessau-Roßlau ist damit Heimstätte für die längste und schöpferisch wertvollste Schaffensperiode des Bauhauses. Hierin ist die weltweite Bedeutung der Bauhausstadt Dessau begründet. Nirgends finden sich mehr Bauhausbauten als in Dessau-Roßlau. Entsprechend hoch ist seine Bedeutung für die Stadt bis heute geblieben.

Die noch vorhandenen Originalgebäude des einzigartigen Meisterhausensembles wurden in den vergangenen 15 Jahren Schritt für Schritt und mit großer Unterstützung aus der Wirtschaft denkmalgerecht saniert. Nach jahrelangen, auch international kontrovers geführten Diskussionen soll nun mit einer architektonisch überzeugenden Nachzeichnung der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gebäude, des Direktorenhauses und der Doppelhaushälfte von László Moholy-Nagy, das Gesamtensemble wieder erlebbar werden. Die Erwartungshaltung ist hoch. Das Ergebnis soll im nächsten Jahr der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Um sich der Welt noch intensiver als Stadt der Moderne zu präsentieren und im Hinblick auf den 100. Geburtstag des Bauhauses im Jahr 2019 braucht es eine starke Öffentlichkeitsarbeit, die Werbung um finanzielle Mittel eingeschlossen.

Deshalb ist eine größere Aktion zum Baubeginn im Juli 2011 geplant, an der zahlreiche Gäste eingeladen werden. Der Aufwand für Moderation, Führungen, Informationstafeln, für Gäste und mögliche Unterstützer des Bauvorhabens entspricht etwa der Größenordnung der Eröffnungsveranstaltung der IBA-Stadtpräsentation in Höhe von ca. 3.000,00 €.

Innenstadtforum zum Masterplan Innenstadt und Stadtentwicklungskonzept

Die Stadt befindet sich mitten in der Bearbeitung der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes und der Aufstellung des Masterplanes Innenstadt. Um eine breite Übereinstimmung zu deren Zielen und Inhalten herbeizuführen, hat die Verwaltung festgelegt, lokal und regional Handelnde sowie Experten über einen transparenten Diskurs an den Planungsprozessen zu beteiligen sowie eine intensive Kommunikation zwischen allen Akteuren, einschließlich Politik und Öffentlichkeit sicherzustellen.

Im Beschluss (BV/539/2010/VI-61) zum Arbeitsablauf ist deshalb am 12.01.2011 im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus für den Sommer ein Innenstadtforum eingetaktet, für das im Vorfeld entsprechendes Informationsmaterial wie Flyer, Tafeln und Pläne vorbereitet werden muss. Die Moderation soll vergeben werden.

Der Auftrag entspricht etwa der Größenordnung der Eröffnungsveranstaltung der IBA-Stadtpräsentation in Höhe von ca. 3.000,00 €.

Stadtumbautag

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist es das Ziel der Stadt, die umgesetzten Projekte des Stadtumbaus der Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb ist auch in diesem Jahr eine kurzweilige ca. dreieinhalb Stunden dauernde, geführte Radtour mit einem Rahmenprogramm aus Musik, Theater, Interviews, Informationsmaterial geplant. Die Teilnehmer erkunden die Stadtumbaustadt Dessau-Roßlau zwischen Innenstadt und neuem Landschaftszug, treffen dabei auf engagierte Paten, ohne die der Stadtumbau nur halb so bunt und hoffnungsvoll wäre.

Höhepunkt wird die aktuelle Stadtumbaumaßnahme im Quartier Wallstraße sein. Die neue Zweifelhalle und die geplanten Gestaltungsmaßnahmen der Freiflächen in der Wallstraße runden diesen wichtigen zentralen Bereich ab, der bereits durch die Sanierung des ehem. AOK- Gebäudes und am Alten Theater eine neue Qualität erhielt. Gemeinsam mit Bürgern und Schülern des Philanthropinums soll dieses Ereignis am Stadtumbautag gefeiert, Zeichen gesetzt und weitere Initiativen angeregt werden.

Für die Ausgabe von benötigten Mitteln in Höhe beziehen wir uns auf ein etwa vergleichbares Angebot aus dem vergangenen Jahr in Höhe von ca. 5.500,00 €.

Gestaltung IBA-Treppe

Die IBA-Treppe wurde durch die Stadt Dessau-Roßlau nach Beendigung der Internationalen Bauausstellung Sachsen-Anhalt 2010 von der IBA GbR erworben und soll dauerhaft im öffentlichen Raum aufgestellt werden. Der Standort befindet sich derzeit in Prüfung.

Die Werbung zu den während der IBA errichteten und umgesetzten Vorhaben muss laut Vertrag entfernt und durch neue ersetzt werden. Es besteht hier die Möglichkeit, sehr viele Bürger zu erreichen und auf den noch andauernden Prozess des Stadtumbaus und Projekte der Innenstadt aufmerksam zu machen. Gleichzeitig kann aber auch für die touristischen und kulturellen Ziele der Stadt geworben werden, die neben der großflächigen kommerziellen Werbung hier ein Gegengewicht in Form und Präsentation darstellt.

Für diese Informationen sind grafische und werbewirksame Entwürfe, redaktionelle und Bildgestaltung, Übersetzung ins Englische und Druck sowie Aufziehen der Folien erforderlich. Da sich die Treppe in einem unansehnlichen Zustand befindet, ist auch ein neuer Farbstrich nötig. Der Auftrag ist etwa vergleichbar mit der Erstellung der Tafeln an der Baustelle der Meisterhäuser (Großwandplakatierung) in Höhe von ca. 3.500,00 €.